

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Finanzausschuss	18.03.2013

Neuer Rundfunkbeitrag

Die Verwaltung hatte den Finanzausschuss (Session-Nr. 0346/2013) und den AVR (Session-Nr. 0713/2013) darüber informiert, dass auf Grund der Komplexität des Berechnungsverfahrens derzeit noch keine Aussage über die Höhe des neuen Rundfunkbeitrages möglich ist. Da das neue Berechnungsverfahren nicht mehr von der Zahl der Geräte abhängig ist sondern auf der Anzahl der Betriebsstätten und deren Personalstärke basiert, ist jedoch mit einer erheblichen Mehrbelastung der Kommunen zu rechnen. Dies gilt insbesondere für Kommunen, die im Sinne des Bürgerservice vermehrt Kundenzentren, Außenstellen etc. einrichten.

Inzwischen haben Kommunen und Rundfunkanstalten eine Analyse der finanziellen Belastungen durch den neuen Rundfunkbeitrag einschließlich einer wissenschaftlichen Evaluierung beschlossen. Ziel ist, ein Berechnungsverfahren zu entwickeln, das einen sachgerechten Beitrag gewährleistet, eine unzumutbare Mehrbelastung der Kommunen aber vermeidet.

Das Ergebnis bestätigt die Abstimmung der Verwaltung mit dem WDR am 30.01.2013.

Eine Pressemitteilung der kommunalen Spitzenverbände und der Rundfunkanstalten vom 08.03.2013 ist beigelegt.

gez. Kahlen